Negation mit nicht und kein

kein verneint Nomen ohne bestimmten Artikel oder mit unbestimmtem Artikel: Ich habe kein Auto. / Sie hat keine Zeit. nicht verneint Verben, Adjektive, Adverbien, Präpositionalgruppen oder ganze Aussagen: Ich komme heute nicht. / Das ist nicht schwierig.

Position von nicht

Die Position hängt davon ab, was verneint wird. Vor einem Adjektiv oder Adverb: nicht besonders interessant. Vor einer Präpositionalgruppe: nicht im Büro. Bei Verben steht nicht häufig relativ weit hinten, aber vor abtrennbaren Verbzusätzen oder Infinitiven: Ich rufe dich heute nicht an. / Ich kann heute nicht kommen. Bei Satzverneinung steht nicht oft am Satzende vor dem Verbzusatz bzw. vor dem zweiten Verbteil.

Doppelte Negation

Im Standarddeutschen heben sich zwei Negationen häufig gegenseitig auf oder erzeugen eine positive Aussage: Das ist nicht unmöglich (= es ist möglich). Er ist nicht unzufrieden (= eher zufrieden). In manchen festen Wendungen und regionalen Varietäten gibt es andere Muster; für formelles Standarddeutsch sollte die logische Wirkung bewusst geprüft werden.

Typische Fehler

> **Falsch: Das Haus ist gebaut worden (wenn ein Zustand gemeint ist). Für den Zustand: Das Haus ist gebaut. Für den abgeschlossenen Vorgang im Perfekt: Das Haus ist gebaut worden.**
>
> **Falsch: Ich habe nicht Geld. Richtig: Ich habe kein Geld.**
>
> **Falsch: Der Antrag muss bearbeitet. Richtig: Der Antrag muss bearbeitet werden.**